

O. kam von Ress;— er war verstimmt über die Kritik München; fand Stimme O.'s sei nicht gross genug— auch jetzt müde;— O. verabschiedete sich für einige Zeit. Sie will nun eben angelangte Einladung K. v. Redlichs Mitwirkung Vormittagsconcert Nedbal ablehnen— und überhaupt auf die Oeffentlichkeit verzichten.— Ich hatte immer pro- phezeit, ihre Nerven sind diesen Dingen nicht gewachsen. (Im übrigen wirts auch wieder anders kommen.) Vorläufig fühlt sie sich von ihrem Entschluss beruhigt.—

— Zum Nachtmahl: Zuckerkandl, Vicki; Schmidls, Rudi und Garda Kaufmann.— Rudi, für Medicamente schwärmend; Garda mit Theater- sehnsucht.

11/2 Probe.— Von den „Theaterscenen“ zwischen Vater und Sohn im- mer mehr enervirt. Eins. Weg mein überschätzttestes Stück, wie „Wei- tes Land“ mein unterschätzttestes.— Mit O. zu Haus viel darüber und meine innre Stellung zur Production.—

— Einakter „Treulos“ durchgesehn und Notizen. Ein „eher“ peinli- ches Stück, aber ich denke es muss zu Ende gebracht werden.—

Zum Nachtm. Dr. Allers und Frau; Vicki.— Über Psychoanalyse; mit Beziehung auf Reik's Buch.—

— Mit Vicki 2 Beethoven Quartette.—

Olga sang. — — Pariser Concertideen O.'s — als ging's dort leichter;— enervant.—

12/2 — Dictirt Briefe.—

Nm. für mich die „Fremde“ (wie gestern Leisenboh) laut gelesen.—

An „Treulos“ gearbeitet.—

Mit O., Hofrätin Z. und Fritz in der Volksbühne Shaw, Androklus. Famos.— Frl. Mayer besucht uns in der Loge. Sie will nächstens bei der Hofr. Z. lesen, darunter Hirtenflöte, Anfang und Ende, was ich nicht zulasse.—

„Erfolg“ des Liebelei Films in Wien.—

13/2 Vm. Länderbank Filiale; finanzielles mit Max Leitner.

— Secession mit O., hauptsächlich wegen Stringa's Bildern.—

Zum Thee Stephi, aus St. Moritz zurück.—

Am Einakter weiter.—

14/2 Dictirt „Treulos“.—

Zum Thee Gisa; zum Nachtm. Norbert und Gretl Jacques, von ihrer Weltreise erzählend; auf der Landkarte die Route verfolgt.—

15/2 S. Vm. in die „Moderne Gallerie“.—

Auf dem Heimweg, mit Leo, bei Richard; Paula reconvalescent.—

Zu Tisch Bachrach's bei uns.— Las Nm. für mich Bernhardi 2. Akt,